

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.

Am 5,24



WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Juli | August 2026



Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. (Josua 1,19)

Im Frühjahr 1997 standen meine Frau und ich vorm Gemeindesaal der Lutherkirche in Weißenfels. Drinnen tagten die Kreiskirchenräte der Kirchenkreise Weißenfels und Merseburg. Neben all den Fragen der Fusion stand unser Bewerbungsgespräch auf der Tagesordnung. Wir waren aufgeregt, wegen der Vorstellung vor den gestandenen haupt- und ehrenamtlichen Kreiskirchenratsmitgliedern, aber auch wegen dem, was da alles auf uns zukommen würde.

Eine Fusion später verabschiedete ich mich nun aus der Arbeit und von den Menschen in dem neu entstehenden Kirchenkreis.

Als das Volk Gottes in das verheißene Land kommt, da hält Gott es offenbar für erforderlich, ein paar Sätze der Ermutigung zu sagen: Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Neues im Leben kann uns motivieren, kann Energie freisetzen – und meistens ist damit auch Unsicherheit verbunden. Diese Erfahrung habe ich immer wieder gemacht: damals zu Beginn der Arbeit hier im Kirchenkreis, bei der ersten Kandidatur für den Kreiskirchenrat, dann bei der Bewerbung auf die Kreisschulpfarrstelle, aber auch in den täglichen Aufgaben, bei Zusammenlegungen von Pfarrbereichen, bei neuen Projekten in den Gemeinden und im Domgymnasium.

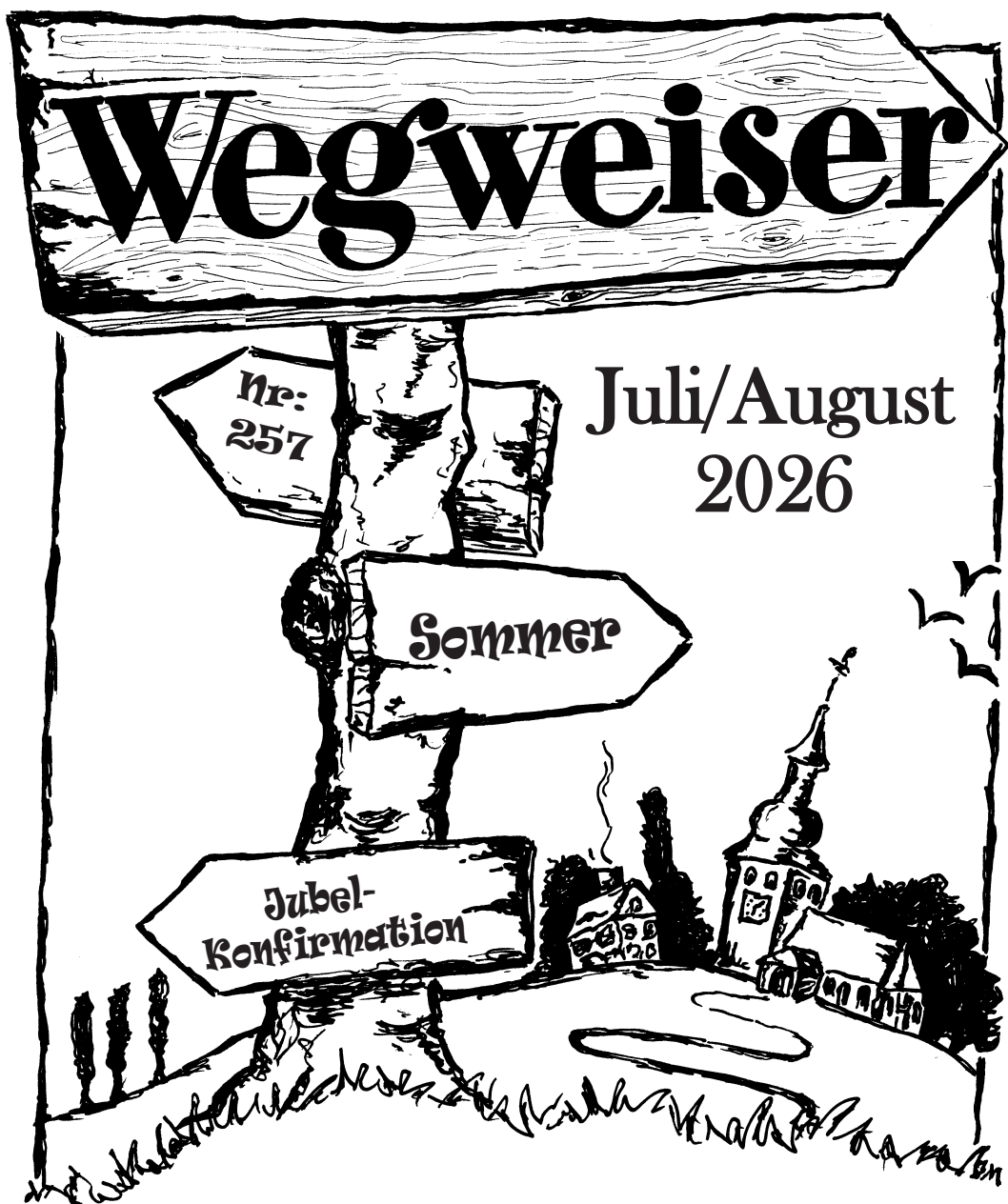
Als Gott dem Josua gebietet, getrost und unverzagt zu sein, gibt er ihm auch eine Zusage mit auf den Weg: ... denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun

wirst. Ich bin dankbar, dass ich das immer mal wieder spüren durfte: wenn wir regionale Gottesdienste in Lützen oder Kitzingen gefeiert haben, später bei den Schulgottesdiensten des Domgymnasiums, bei Paddelfreizeiten mit Jugendlichen oder beim deutsch-israelischen Jugendaustausch, bei musikalischen Projekten zu den Orgeltagen, aber auch bei so vielen Gottesdiensten in den Gemeinden, immer wieder auch in der Begegnung und den Gesprächen mit Menschen – ab und zu war es zu spüren, dass Gott gegenwärtig ist, in dem, was wir gemeinsam erlebt und getan haben.

Diese Erfahrung will ich gerne mitnehmen, auch in meine neue Aufgabe als Militärseelsorger in Bad Salzungen und Gotha. Das wünsche ich Ihnen und Euch allen: „getrost und unverzagt“ tun zu können, was uns aufgetragen ist, weil Gott uns genau dort, wo wir miteinander leben, beten, singen und von ihm erzählen, begegnen kann.

Ihr
Thomas Groß





Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Die gute alte Zeit

Es begab sich aber zu der Zeit, dass eine Einladung erging von einem Provinzpfarrer an einen Studienfreund, ihn einmal zu besuchen. Und dies geschah zu einer Zeit, da wir noch einen Kaiser hatten und es im Geiseltal vor Pfarrern nur so wimmelte. Da machte sich auf, dieser Mann voller Freude auf ein Wiedersehen. Und als er dort ankam, war es bereits Nacht, denn schon damals war das Reisen oft beschwerlich. Freudig klopfte er am Pfarrhaus. Doch drinnen rührte sich nichts. Beherzt klopfte er lauter und als noch immer keine Reaktion vernehmbar war, erhob er seine Stimme, um laut zu rufen. Doch auch dies hatte nicht den gewünschten Erfolg. Im Gegenteil, es rief einen sehr dienstfertigen Nachtwächter auf den Plan, welcher zur vorgerückten Stunde für Ruhe zu sorgen hatte. Dieser lies sich auf keine Diskussion ein und sperrte den ihm unbekannten „Radaubruder“ kurzerhand ins Spritzenhaus. Die Ordnung im Städtchen war wieder hergestellt, doch die Sache beschäftigte den guten Mann in den nächsten Stunden weiter. Was, wenn an der Geschichte doch etwas dran wäre und er einen Amtsbruder des hiesigen Pfarrers festgesetzt hätte? Also klopfte nun er am Pfarrhaus. Mit Erfolg, der er wurde erhört und der verschlafene Pfarrer bestätigte die Geschichte des Unbekannten. Ja, er habe gestern einen alten Freund erwartet. Dieser wurde nun umgehend aus seiner misslichen Lage befreit.

Was will ich Ihnen mit dieser Geschichte, die so ähnlich vor etwa 100 Jahren in einer Zeitung stand, aber sagen?



Nun, zum einen, dass wir unsere Pfarrer, so wir noch einen haben, gut behandeln sollen. Und, wenn sich ein fremder Pfarrer zu uns verirren sollte, erst recht. Laden Sie diesen zu sich nach Hause ein, bewirten ihn gut und fragen ihn schließlich, ob er nicht einmal in unserer hübschen Kirche einen Gottesdienst halten möchte. Irgendwie muss es ja weitergehen.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen, mit einem Augenzwinkern, eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr
Hartmut Ködelpeter

PS: Und nach seinem Besuch kehrte der Pfarrer heim, pries und lobte Gott für alles, was er gehört und erlebt hatte. Denn er hatte nun sicher Stoff für eine lebendige Predigt.

Termine

Mittwoch, 01. Juli 2026

- 12:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst
- 14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Mittwoch, 08. Juli 2026

- 15:00 Uhr Seniorenkreis in der Kirche Frankleben

Mittwoch, 15. Juli 2026

- 19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im Bungalow Leiha

Montag, 03. August 2026

- 14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

Mittwoch, 05. August 2026

- 14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Donnerstag, 09. Juli 2026

- 17:00 Uhr Treff am Montag in der Gaststätte
Zur Alten Schmiede Roßbach

Dienstag, 28. Juli 2026

- 18:00 Uhr GKR Braunsbedra im GH Bedra

Montag, 10. bis Freitag 14. August 2026

- Feriererlebnistage im GH Bedra

Dienstag, 11. August 2026

- 19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im GH Gröst

Mittwoch, 12. August 2026

- 15:00 Uhr Seniorenkreis in der Kirche Frankleben

Dienstag, 18. August 2026

- 18:00 Uhr GKR Braunsbedra im GH Bedra



montags, 19:00 Uhr Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln
im Pfarrhaus Braunsbedra

Rückblick

Warum sind unsere kleinen Dorfkirchen so wichtig?

Kennen Sie das?

In jedem Dorf eine kleine Kirche – alle verschieden, alt, Mittelpunkt des Dorfes und leider zum Teil bereits verweist, verfallen, ungenutzt, vergessen.

Das Problem: unsere Kirchenkreise werden immer größer, weniger Pfarrer für größere Bereiche, damit verbunden größerer Aufwand, auch für die wenigen Ehrenamtlichen. Alle stoßen an ihre Grenzen.

Für viele ist es nur ein Schulterzucken wert, keine Gläubigen, keine Kirchgänger, und als Folge: kein Geld für Erhaltung und Reparatur der Kirchen – aber, was geht das uns an.

Und dann gibt es die Wenigen, die alles dafür tun „ihre“ Kirche zu erhalten, die kämpfen um Mittel zum Erhalt. Die Ehrenamtlichen pflegen, erhalten, schützen ihre Kirchen und tun alles dafür, dass die Kirche gesehen wird, Mittelpunkt des Ortes bleibt und natürlich genutzt wird.

Und für was? Für Momente wie im diesjährigen Mai. Schauen Sie Sich die Bilder an.

Am 17. Mai fand in Leiha, in der St. Ursula Kirche die Jubelkonfirmation statt.

8 Menschen, die in Leiha und Umgebung konfirmiert wurden und über all die Jahre die Verbindung zur Kirche, zur Religion, zu Gott nie verloren haben.

Und dazu eine junge Frau, Luisa, die in diesem Gottesdienst getauft wurde, ihre Verbundenheit zu Gott und zum Glauben bestätigt hat. Begleitet wurde dieser Gottesdienst von Pfarrerin Schaller, die uns das letzte Jahr in Vertretung wunderbar betreut hat.



Rückblick

Zwei Wochen später, am 30. Mai, fand eine Hochzeit statt.

Luisa und Markus gaben sich in der St. Ursula Kirche in Leiha das Ja-Wort.

Im Beisein von Freunden und Verwandten bejahten Sie ihre Liebe vor Gott und den Menschen. Geleitet wurde die Trauung von Pfarrer Zeller, der extra aus Erfurt nach Leiha kam. Auf Wunsch von Markus, der bereits als Kind von ihm in Leiha betreut wurde und eine bleibende Verbindung zu Pfarrer Zeller und der Kirche in Leiha hat. Als Organist ist der Lebensgefährte von Frau Schaller eingesprungen, so das auch unsere schöne Orgel an diesem Tag zum Erklingen kam. Sind das nicht hervorragende Gründe unsere Kirchen nicht nur als geografischen Mittelpunkt

unserer Dörfer zu betrachten, sondern auch als Mittelpunkt des Dorflebens mit in unser Leben aufzunehmen?

Vergessen Sie unsere Kirchen, deren Probleme und Ihren Glauben nicht. Gehen Sie rein, genießen Sie das Gefühl von Ruhe und Trost, wenn man in einer Kirchenbank sitzt und den Blick zum Altar und nach oben richtet. Erleben Sie Gemeinschaft, gemeinsame Freude, gemeinsames Handeln. Lassen Sie unsere Kirchen nicht nur für Trauer und Abschiednahme stehen. Sie sind so viel mehr.

In diesem Sinne, ein großes Dankeschön an alle, die solch freudige Momente möglich machen, an alle Ehrenamtlichen und an Sie, die unsere Kirchen nutzen.

Genießen Sie einen schönen Sommer.



Rückblick

Orchideen-Cafe in Branderoda

Am 17. Mai 2026 fand in Branderoda das erste Sonntagscafé in diesem Jahr statt. Der Sonntagnachmittag sollte ganz im Zeichen von einheimischen, wildwachsenden, geschützten Orchideen stehen.

Deshalb hängen jetzt Fotos von Orchideen an den Kircheninnenwänden, damit diese freundlich aussehen und die Besucher schon auf den Lichtbildervortrag eingestimmt werden konnten. Dazu waren aber einige umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. Es musste das notwendige Equipment besorgt werden: Beamer, Leinwand, Laptop und natürlich entsprechende Fotos.

Der Probelauf fand vor dem Gottesdienst, den Frau Jakubowski mit der Kirchengemeinde gefeiert hat, statt. Wie so oft, läuft nicht alles wie erhofft. Die Freude war groß, als endlich alles klappte. Es waren etwa 50 interessierte Personen in der Kirche. Sie staunten, wie viel wildwachsende Orchideen es bei uns in Deutschland gibt. Zu jedem Foto wurden einige Erläuterungen gegeben, die, so glaube ich, für die Zuschauer und Zuhörer aufschlussreich waren. Was wäre ein Sonntagscafé ohne selbstgebackenen, leckeren Kuchen, den unsere fleißigen und ideenreichen Bäckerinnen und Bäcker(!) gezaubert hatten. Natürlich wurde kräftig zuge langt - das war auch so erwartet und gewollt. Es schmeckte sichtlich! Im Anschluss ging es noch bei herrlichem Sommerwetter auf den Distelberg, um einige der gezeigten Orchideen in Natura zu sehen. Es war erfreulich, dass sich so viele für unsere schöne Natur interessierten. Zum Schluss allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen bei getragen haben ein großes Dankeschön! Wie immer musste vorher die Kirche geputzt, der Kirchhof gemäht und der Gehweg gereinigt werden. Nach der Veranstaltung war aufräumen angesagt. Hab ich was vergessen? Dann bitte ich um Entschuldigung.



Melitta Klettke
Heimatverein Branderoda e. V.

Rückblick

Rückblick auf zwei Frauengesprächskreise

Als wir Frauen uns im April im Gemeindehaus trafen, haben wir uns mit den verschiedensten Redewendungen unserer Muttersprache beschäftigt. Wir sind ja bekannt dafür, dass wir sehr gerne etwas durch „die Blume“ ausdrücken. Ich hatte viele Beispiele genannt und die Frauen haben dann sofort erzählt, wann und wie sie dieselben gebrauchen. Die Frauen wussten auch viele Beispiele und deren Bedeutung. Es war ein sehr lustiger Nachmittag!

Im Mai kam zu unserer Freude Frau Pampel wieder zu uns 11 Frauen. Wie immer waren wir voller Erwartung, welches Thema sie für uns mitbringen würde. Arno Pötzsch, der Erzieher, Richter und Pfarrer stand auf ihrem Programm. Ich hatte noch nichts von ihm gehört, lediglich zwei seiner Lieder kannte ich. Sie stehen auch in unserem Gesangsbuch: „Du kannst nicht tiefer fallen...“ und „Ich steh an deinem Kreuz...“. Frau Reifart hatte aber schon einiges von ihm gelesen. Viele seiner Verse werden auch immer wieder in den Herrnhuter Losungen aufgegriffen. In vielen seiner Dichtungen beschreibt Arno Pötzsch die Schönheit von Gottes Schöpfung. Er war aber nicht nur Dichter, sondern auch Seelsorger, der den Leidtragenden und Hilfesuchenden des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit mit Trost beistand. Mit seiner Dichtung wollte Arno Pötzsch seine seelsorgerische Arbeit mit anderen Mitteln fortsetzen.



Ein großes Dankeschön gilt Frau Pampel. Es war wieder eine Freude ihren Ausführungen zu folgen. Ein Dank gilt auch Frau Werner für den sehr leckeren Kuchen.

Heike Fina

Rückblick

Ein besonderes Orgel-Konzert in Gröst

Am 7. Juni konnten wir wieder den Ausnahme-Organisten David Kiefer an unserer Trampeli-Orgel erleben. Der Förderverein hatte zum Konzert in die St. Kilianskirche eingeladen. David Kiefer war ja schon im vergangenen Jahr hier in Gröst, als er sich auf den internationalen Silbermann-Wettbewerb vorbereitet hat, den er dann auch gewann.

Aus vielen umliegenden Orten, auch aus Merseburg und Halle reisten Menschen an, die diesen Orgelspieler hören wollten. Und es war wieder ein großes Erlebnis, ihn hier zu erleben.

Die von David Kiefer ausgewählten Musikstücke berührten die Zuhörer tief, so dass man mir hinterher von Gänsehautmomenten und Tränen berichtete. Diese frohe, anrührende Atmosphäre trug dazu bei, dass viele Gäste hinterher zusammen stehen blieben und sich auch bei kleinen Knabbereien und gutem Wein noch längere Zeit im Gespräch beisammen waren.

Der Förderverein ist sehr froh, dass dieser junge und so erfolgreiche Musiker wieder bei uns in Gröst gastierte und die Kirche so gut gefüllt war. Wer David Kiefer in diesem Jahr noch einmal hören möchte, kann ihn am 1. August im Merseburger Dom zum Orgelsommer um 18:00 Uhr erleben.

Dorothea Rüb
Gröst, 10.06.2026

Jakobsweg

Jakobus – unterwegs mit Gott

Am 25. Juli erinnert die Kirche an den Apostel Jakobus. Die meisten verbinden ihn wohl mit dem Jakobsweg. Aber zum Patron der Pilger wurde er jedoch erst viele Jahrhunderte, nachdem er als einer der 12 Apostel als erster starb.

Nachdem, was überliefert ist, gehörte er zum engsten Kreis der Jünger Jesu und war gemeinsam mit seinem Bruder Johannes einer der ersten, die dem Ruf Jesu folgten. Beide vertrauten darauf, dass Jesus sie führen würde.

Die Bibel beschreibt Jakobus als einen leidenschaftlichen und entschlossenen Menschen. Sein Glaube war nicht immer bequem. Er stellte Fragen, lernte aus Fehlern und blieb dennoch an der Seite Jesu.

Sein Name ist bis heute mit dem Jakobsweg verbunden, auf dem sich jedes Jahr Tausende Menschen auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Doch die Faszination des Pilgers liegt nicht allein im Ankommen. Sie liegt im Unterwegssein.

Vielleicht spricht uns Jakobus gerade deshalb auch heute noch an. Unser Leben gleicht oft einem Weg mit unbekannten Abschnitten. Entscheidungen müssen getroffen, Veränderungen angenommen und neue Wege beschritten werden. Nicht immer wissen wir, was hinter der nächsten Wegbiegung liegt. Aber gerade das macht es manchmal spannend, dass etwas nicht vorhersehbar ist.

Jakobus erinnert uns daran, dass Glaube bedeutet, sich auf den Weg zu machen – auch ohne alle Antworten zu kennen, so wie er sich mit Gottvertrauen im Gepäck führen ließ.

Der Jakobstag mitten im Sommer kann deshalb eine Einladung sein, kurz innezuhalten und sich zu fragen: Auf welchem Weg bin ich gerade unterwegs? Was gibt meinem Leben Richtung? Und wo spüre ich Gottes Begleitung?

Manchmal beginnt eine Pilgerreise nicht in der Ferne, sondern mit dem nächsten Schritt im eigenen Alltag. Hören Sie mal tief in sich hinein. Vielleicht kreuzen sich demnächst unsere Wege, auch wenn jeder von uns erstmal allein aufbricht.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer im bekannten und unbekannten Terrain.

Herzlichst Katrin Brzoska
Krumpa

KinderKirche

Feriererlebnistage 2026
in der Woche vom 10. bis 14. August
im Pfarrhaus in Braunsbedra
jeweils von 8:30 bis 15:00 Uhr

Montag sind wir im Pfarrhaus, Dienstag ist Ausflugstag und von Mittwoch bis Freitag sind wir zu Gast im KJUBB Braunsbedra und nehmen an einem medienpädagogischen Projekt mit dem offenen Kanal Wettin teil.

FamilienKirche zum Schulstart
Sonntag, den 23. August ab 14:00 Uhr
im Garten am Gemeindehaus in Roßbach
Zeuchfelder Weg 2

Andacht, Kaffee und Kuchen, Kreativzeit

Kontakt für alle Angebote dieser Seite:
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier
Tel. 0177 8502631



Einladung

Kiliansfest in Gröst

Samstag, 11. Juli 2026, ab 14:00 Uhr
Kiliansfest in der St. Kiliankirche

- Beginn um 14:00 Uhr mit einer Andacht.
- Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und eine lustige Lotterie des Bastelkreises Roßbach-Gröst.
- **17:00 Uhr Orgelkonzert an der Trampeli-Orgel mit Pop aus den 1960er bis 2000-er Jahren. Die Orgel spielt Dr. Michael Schönfelder.**

Wir laden Sie herzlich zum Kiliansfest mit Konzert in die Gröster Kirche ein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, allerdings freuen wir uns über Spenden.

Samstag, 29 August , 20:00 Uhr
Filmabend in der St. Kiliankirche

Titel: „Es hätt schlimmer komma kenna“

Weitere alltägliche Geschichten von Leni und Schorsch aus dem Bayrischen Alltag.

Die Regisseurin Balbina Häring und einige Schauspieler werden anwesend sein.

Der Zugang ist barrierefrei

Kontakt: Dorothea Rüb, 034633-22892

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten
 Getränke und ein Imbiss stehen bereit

Der Förderverein der Kirche St. Kilian in Gröst



Einladung

275 jahre

Kirchweihe der Ev. Kirche Krumpa



12.07.26

Herzliche Einladung zum Jubiläumsfest

Sonntag · 12. Juli 2026 · 14:00 Uhr

Wir feiern das 275. Jubiläum der Kirchweihe unserer Kirche in Krumpa und laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu begehen.

Feierlicher Gottesdienst

anschließend

Fröhliches Fest mit Kaffee und Kuchen.

Freuen Sie sich auf Gemeinschaft, Begegnungen und
schöne Stunden rund um unsere Kirche

Ev. Kirche Krumpa & Initiative Kirche Krumpa

Einladung

Einladung zum Sonntagscafé

In der Dorfkirche zu Branderoda stellen
Jutta Ryborz, Reinhardt Cornelius-Hahn,
Dietmar Sievers und Hans-Dieter Weber
Texte aus der Anthologie



"Gruselgeschichten aus dem Leseturm" vor.

Wann? 19.Juli 2026

Beginn: 15:00 Uhr

Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Der Eintritt ist frei!!!

Es laden herzlich ein der Heimatverein Branderoda e.v.,
Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Roßbach-Gröst



Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	K
5. Juli 2026 5. So. n. Trinitatis		F q
11. Juli 2026 Samstag		
12. Juli 2026 6. So. n. Trinitatis		14:00 Festgottesdienst 275 J qLektorin
19. Juli 2026 7. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH) Pfrn. Schaller	
26. Juli 2026 8. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (K) 14:00 Uhr Schortau (K) beide qLektor Ködelpeter	
2. August 2026 9. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Krumpa (K) Predigtcafé qLektorin Grau	
9. August 2026 10. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH) 10:30 Uhr Braunsdorf (K) beide qLektor Ködelpeter	
16. August 2026 11. So. n. Trinitatis		10:30 Schönwettergottes <i>(Sollte es regnen oder stürmen)</i>
22. August 2026 Samstag	12:30 Uhr Schortau (K) Gottesdienst zur Eheschließung Prädikant Döhler	
23. August 2026 12. So. n. Trinitatis		14:00 FamilienKirche Tea
30. August 2026 13. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (K) Prädikant Döhler	F

Gottesdienste

KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
14:00 Uhr Frankleben (K) Lektorin Meisgeier		Gemeindedienst der EKM
	14:00 Uhr Gröst (K) Andacht zum Kiliansfest mit anschl. Kaffeetrinken Prädikant Döhler	Bund Evangeli- scher Jugend in Mitteldeutschland
10 Uhr Krumpa (K) Jahre Kirchweihfest / Tauferinnerung in Grau / Pfrn. Schaller		
	10:30 Uhr Roßbach (K) Pfrn. Schaller	Opferhilfefonds der EKM
	14:00 Uhr Leiha (K) qLektor Losse 14:30 Uhr Lunstädt (K) Andacht zum Margarethenfest qLektorin Thürer	Eigene Gemeinde
		Kirchenkreis
	14:00 Uhr Roßbach (K) Pfrn. Reschke 14:00 Uhr Branderoda (K) Prädikantin Schubert	EKM Ökumenearbeit
10 Uhr Almsdorf (K) Gottesdienst zum Almsdorfer Jahrmarkt qLektor Losse <i>Wenn Regen, findet der Gottesdienst nicht statt.)</i>		Eigene Gemeinde
	13:00 Uhr Gröst (K) Trauung Pfr. Ebel	Lothar-Kreyssig- Ökumenezentrum der EKM / Diakonie Mitteldeutschland
10 Uhr Roßbach (GH) Gottesdienst zum Schulstart im Pfarrgarten am FamilienKirche		
14:00 Uhr Frankleben (K) Pfrn. Schaller	10:30 Uhr Leiha (K) Pfrn. Schaller 14:30 Uhr Lunstädt (K) qLektorin Thürer	Thüringer Gemein- schaftsbund (TGB) / Gemein- schaftsverband Sachsen-Anhalt (GVSA)

Einladung

Margarethenfest in Lunstädt

Margarethe sucht ein neues Kleid!

Herzliche Einladung zum Margarethenfest
am **26. Juli, ab 14.30 Uhr** in der Lunstädter Kirche

- Andacht mit der Seniorentanzgruppe Braunsbedra;
- Kaffeetrinken und Zusammensein, Ideen sammeln und Mitbewegen.

Wir freuen uns auf euch!

Die Kirchengemeinde und
der St. Margarethen-INSEL e.V.



Monatsspruch Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5²⁴ (L)

Einladung

SommerKirchenKino

Wann: Freitag - 31.07.26

Freitag - 14.08.26

Uhrzeit: jeweils 17.00 Uhr

Wo: in der Sankt Heinrichkirche
in Roßbach



Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Gezeigt werden Kinderfilme.

Nähere Informationen stehen rechtzeitig
im Schaukasten an der Kirche und auf
der Homepage:

evangelischkirchebraunsbedra.de

Veranstalter: Kirchspiel Roßbach-Gröst

**Kleiner Hinweis: es gibt keine Toilette in der
Kirche**



Einladung

SommerKirche in der Stadt auf dem Postplatz Braunsbedra

ein Ort zum:

Beegnen

Zuhören

Erzählen

Austauschen

Gemeinschaft erleben

mit Kaffee und Kuchen

Sonnabend, 8.8.26

14 bis 16.00 Uhr

zu Gast:

**Pfarrer Zeller
(aus Erfurt)**

Sonntag, 16.8.26

10 bis 12.00 Uhr

zu Gast:

**Pfarrer i.R. Rudolph
(aus Bad Lauchstädt)**

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kontakt: GP R. Meisgeier 01778502631

Einladung

Einladung zum Schön-Wetter-Gottesdienst
Sonntag
16.08.26

10.30 Uhr unter freiem Himmel
in der Kirchenruine Almsdorf

Bei Sturm und/ oder Regen findet
der Gottesdienst nicht statt.



Einladung



SommerKirchenKino

Wann: Samstag - 22.08.2026

Sonntag - 23.08.2026

Uhrzeit: jeweils 17.00 Uhr

Wo: in der Kirche in Krumpa



Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Gezeigt wird ein Kinderfilm.

Nähere Informationen stehen rechtzeitig im Schaukasten an der Kirche und auf der Homepage:

evangelischekirchebraunsbedra.de

Veranstalter: Evangelische Kirche in Zusammenarbeit mit der Initiative Kirche Krumpa



Einladung

FamilienKirche zum Schulstart



Sonntag, 23. August

ab 14.00 Uhr

Garten am Gemeindehaus Roßbach
(Zeuchfelder Weg 2)

Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub der Gemeindegastwirtin Frau Stöhr geschlossen.

- **29. Juni bis 6. Juli 2026**
- **27. August 2026**

Pfarramtliche Vertretung

Pfarrer Schaller ist
vom **20. bis 24. Juli**
zu einer Weiterbildung.

Die pfarramtliche Vertretung übernimmt
Pfr. Armin Pra, Lützen
Tel. 0179 7793184

Vom **25. Juli bis 23. August**
hat Pfrn. Schaller Urlaub.



Vertretung in dieser Zeit hat
vom 25.07.- 15.08.2026
Pfr. Armin Pra, Lützen
Tel. 0179 7793184

vom 16.08. - 23.08.2026
Pfr. Patrick Hommel, Weißenfels
Tel. 0175 4152530

Freud & Leid

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Marga Gisela Annerose Blauschmidt

*2.08.1938 +5.05.2026 (Bedra)

Christine Popko

*13.04.1939 +29.05.2026 (Branderoda)

Rudolf Wagner

*6.07.1932 +9.06.2026 (Freyburg)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.



Trauungen

- Trauung am 6. Juni in Frankleben
Oliver & Elisabeth Bürgermeister
(geb. Wenzel) (Halle/S.)

Dem Brautpaar mit ihren Familien
wünschen wir Gottes reichen Segen.

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10 ¹⁰ (E)

Adressen

Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: pfarramt.braunsbedra@ekmd.de Webseite: www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr (oder nach Vereinbarung)	Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)
Pfarrerin Gabriele Schaller: 0175 - 9451312 oder 03443 - 3386662 mit AB Gabriele.Schaller@ekmd.de	GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885
Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr	GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhlend: 034633 - 24994
Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790	GKR-Vorsitzender (Frankleben) Albrecht Schunke: 0172 - 3409911
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de	Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr Email: Yvonne.Stoehr@ekmd.de
Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176 - 62031870	Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut Telefon: 03461 - 333517 Webseite: www.kirchenkreis-saale-unstrut.de	Klinikseelsorge Monika Groß Tel.: 03461 - 27 13 22 Email: m.gross@klinikum-saalekreis.de Gabriele Schaller Tel.: 03443 - 40 13 57 Email: g.schaller@asklepios.com
Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEFIEK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38	Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51
Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!	

WEGWEISER 257

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski,
 Thomas Thürer, Norbert Lehker und Gabriele Schaller

Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der
 Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



HIER beginnt Gemeinschaft. Gestalten Sie Ihren eigenen Dialog. Geben Sie Raum für Reden, Zuhören, Verstehen.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
(Matthäus 18,20)

Vielleicht beginnt genau so Gemeinschaft. Nicht mit großen Veranstaltungen, sondern dort, wo Menschen zusammenkommen, einander zuhören und ihre Geschichten teilen. An einem Tisch. Im Pfarrgarten. Bei Kaffee und Kuchen, einer Grillwurst oder kühlen Limo. Dort, wo Zeit füreinander entsteht.

Jesus hat Menschen immer wieder an einen Tisch eingeladen, zugehört und Fragen gestellt. Nicht weil alle derselben Meinung waren, sondern weil jede Geschichte willkommen war. Darin liegt bis heute etwas zutiefst Christliches: Wir müssen nicht alles gleich sehen. Aber wir können einander zuhören, Unterschiede aushalten und nach dem suchen, was uns verbindet. Viele wünschen sich genau solche Orte, an denen Begegnung wichtiger ist als Rechthaben und Gemeinschaft wachsen kann.

Das Bedürfnis nach Austausch ist groß

Wie groß dieses Bedürfnis ist, zeigte sich am 8. Juni im Merseburger Kaiserdom. Die öffentliche Gesprächsrunde „Demokratie braucht Religion – Wirklich?“ brachte Menschen mit ganz unterschiedlichen Sichtweisen zusammen. Die Gespräche waren lebendig, respektvoll und von echter Neugier geprägt. Viele Besucherinnen und Besucher wünschten sich im Anschluss mehr solcher Gelegenheiten: Mehr Räume für Begegnung und Zeit für Austausch.

Die gute Nachricht: Solche Räume lassen sich einfacher schaffen, als viele denken. Es braucht kein großes Budget. Oft genügt eine Einladung und ein Thema, das bewegt: Woran glaube ich?

Was gibt mir Hoffnung? Wie wollen wir miteinander leben?

Ihr Werkzeugkasten für gute Gespräche

Wenn Sie einen solchen Austausch in Ihrer Nachbarschaft starten möchten, müssen Sie nicht bei null anfangen. Genau dazu lädt die HIER-Kampagne des Evangelischen Kirchenkreises Saale-Unstrut ein. Mit erprobten Formaten wie „Sprechen & Zuhören“ oder „Dazusetzen und mitreden“ bringen wir Menschen unkompliziert zusammen: im Gemeindehaus, im Verein oder im Freundeskreis.

Wir unterstützen Sie von Herzen gern und haben fertige Materialien zur Hand, wie etwa inspirierende Gesprächskarten, die das Eis im Handumdrehen brechen.
Lassen Sie uns gemeinsam anfangen!

Sie haben Lust auf ein solches Format, wissen aber noch nicht genau wie? Schreiben Sie mir eine kurze E-Mail oder rufen Sie an. Wir überlegen ganz unverbindlich bei einer Tasse Kaffee, was am besten zu Ihrem Ort passt. Sie müssen das nicht allein organisieren: Wir begleiten Sie Schritt für Schritt.

Denn manchmal beginnt etwas Großes ganz klein. Mit einer Einladung. Mit einem offenen Platz am Tisch. Und mit Menschen, die bereit sind, einander zuzuhören.

Ihre und eure Susanne (Seyfarth)

Kontakt:

Susanne Seyfarth
Kommunikationsdesignerin Ev. KK Saale-Unstrut
Mail: susanne.seyfarth@ekmd.de



TERMINE

14. SURFestival: „Sommermusik in der KIRCHEnmusik im Sommer“

Vier musikalische Veranstaltungen in vier Dorfkirchen des Pfarrbereiches Eckartsberga. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Kirchenkreises.

Donnerstag, 2. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2026 | jeweils 19.30 Uhr

In vier Dorfkirchen des Pfarrbereiches Eckartsberga

Abendgebet mit Landesbischof Kramer

Landesbischof Friedrich Kramer lädt zu einem Abendgebet mit anschließendem Austausch über aktuelle gesellschaftliche Fragen ein. Musikalisch begleitet wird der Abend von Martin Echterhoff.

Dienstag, 28. Juli | 18 Uhr | Marienkirche Horburg

Erste Eindrücke – First Impressions

Ein Abend über erste Eindrücke, gelungene Ansprache und die Frage, wie kirchliche Angebote Menschen berühren und zu weiteren Begegnungen einladen können. Mit Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen.

Donnerstag, 27. August 2026 | 19 Uhr | Goseck
Kontakt und Informationen:

Dr. Tanja Pilger-Janßen (Superintendentin)
Mail: tanja.pilger-janssen@ekmd.de

Evangelisches Jugendfestival: Jugendfreizeit

Ein Wochenende für Jugendliche (ab 14 Jahren) mit rund 500 Teilnehmenden, Live-Musik, Zelten, Gebetspavillon, Seminaren, Workshops, Sport und Spiel im Kloster Volkenroda.

Freitag, 28. August bis Sonntag, 30. August 2026 | ganztägiges Wochenendfestival

Kloster Volkenroda, Gutshof 1, 99998 Körner
Kontakt: Sarah von Biela (Gemeindepädagogin für Jugendarbeit im Kirchenkreis),
0160 98665577 | sarah.von-biela@ekmd.de
Infos und Anmeldung unter https://t1p.de/kk_su_jugendfestival_2026

Ausstellungen der Friedensbibliothek: Erinnerung, Widerstand, Menschlichkeit

„Seinen Ort finden“, 22. Mai bis 12. Juli 2026, Horburg/Maßlau (Kirche St. Marien) | 14. Juli bis 13. September 2026, Markröhlitz (Kirche Markröhlitz)

„Ende und Anfang“, 09. Juni bis 08. Juli 2026, Querfurt (Kirche St. Lamperti) | 08. Juli bis 13. September 2026, Bad Lauchstädt (Stadtkirche) „Die gefährlichste Krankheit“, 17. Juni bis 16. August 2026, Merseburg (Stadtkirche St. Maximi)

„Der Traum von einem anderen Deutschland“, 02. Juni bis 13. September 2026, Laucha (Kirche St. Marien) | 23. Juni bis 13. September 2026, Mücheln (Kirche St. Jakob)



Weitere Veranstaltungen:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de/aktuelles/termine/

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut
Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen
Domplatz 8

06618 Naumburg (Saale)

Telefon: 03445 7814983

Fax: 03445 7814984

E-Mail: kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

IMPRESSUM (EVANGELISCH)

Herausgeber:

Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Domplatz 8

06618 Naumburg (Saale)

Redaktion: Susanne Seyfarth

Titelfoto: Susanne Seyfarth

Ausgabe: Nr. 183 | 2026